

## Inhaltsverzeichnis:

<b>1</b>	<b>Eine aufblühende Volkswirtschaft oder doch nur ein „Trojanisches Pferd“?</b>	<b>1</b>
1.1	Fragestellung	4
1.2	Methodik der Arbeit und Forschungsstand	7
1.3	Die Bedeutung der Wirtschaftsaufklärung als geheimdienstliches Aufgabenfeld	13
1.4	Die Wirtschaftsbereiche als Untersuchungsgegenstände	17
<b>2</b>	<b>Die Wirtschaftsakten des BND</b>	<b>20</b>
2.1	Nachrichtendienstliche Begriffsbestimmung	21
2.2	Das Basismaterial der Wirtschaftsauswertung	25
2.3	Die Berichte der „ <i>finished intelligence</i> “	27
2.4	Die Statistischen Jahrbücher der DDR – Mittel der Agitation und Propaganda	29
2.4.1	Zahlen zwischen Geheimhaltung, bewusster Irreführung und Manipulation	32
2.4.2.	Die BND-Berichterstattung und die statistischen Jahrbücher der DDR	40
<b>3</b>	<b>Die Wirtschaftsaufklärung: Wege und Umfang der Informationsbeschaffung</b>	<b>45</b>
3.1	Operative Beschaffung durch menschliche Quellen	49
3.2	Befragungen von Flüchtlingen	60
3.3	Offenes Material	68
3.4	Fleurop-Material	72
3.5	Post- und Fernmeldekontrolle	73
3.6	Zwischenfazit	76
<b>4</b>	<b>Von Betrieben bis zu Industriezweigen - Die Wirtschaftsaufklärung des Bundesnachrichtendienstes gegen die DDR</b>	<b>87</b>
4.1	Zwei Betriebe der Elektrotechnik und Elektronischen Industrie	89

4.1.1	VEB Transformatorenwerk Oberschöneweide „Karl Liebkecht“	94
4.1.2	Der DDR-Vorzeigebetrieb VEB Carl Zeiss Jena	100
4.2	„Chemie gibt Brot, Wohlstand und Schönheit“ - Die chemische Industrie als Aufklärungsgegenstand	111
4.3	Die Rüstungsindustrie der DDR aus Sicht des BND	139
4.3.1	Facetten der „speziellen Produktion“. Eine Übersicht	149
4.3.2	Chemische Kampfstoffe – Made in GDR?	164
4.3.3	Die „Ökonomische Sicherstellung der Landesverteidigung“ – Kosten des Systems der sozialistischen Landesverteidigung	170
4.4	Die taktische und militärstrategische Wirtschaftsaufklärung gegen die DDR – ein Zwischenfazit	184
<b>5</b>	<b>Die strategische Wirtschaftsaufklärung: Die DDR-Wirtschaft aus makroökonomischer Perspektive</b>	<b>192</b>
5.1	Der Blutkreislauf der Wirtschaft – Das Verkehrswesen der DDR	193
5.2	Zwischen Farbfernseher und Kartoffeln: die Versorgung der Bevölkerung	201
5.3	Der Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe und die wirtschaftspolitische Gesamtkonzeption des Sowjetblocks aus Sicht des Bundesnachrichtendienstes	219
5.4	Die 1970er und 1980er Jahre in der DDR: von illegalen Dreiecksgeschäften, Schalck-Golodkowskis Vorliebe für Süßspeisen, Krediten und der Frage nach der Zahlungsunfähigkeit	230
<b>6</b>	<b>Empfänger: Bundeskanzleramt. Die Wirtschaft der DDR in der Berichterstattung des Bundesnachrichtendienstes</b>	<b>256</b>
6.1	Der BND als Frühwarnsystem: Die Wirtschaftskrise der DDR 1960/1961	262
6.2	Das „Neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft“	271
6.3	Die Wachstumskrise der DDR 1969/1970	279
6.4	Die Wirtschaftslage der DDR in den Jahren 1975 bis 1989	291
6.4.1	Die Jahre 1976 bis 1980	293
6.4.2	Die Jahre 1981 bis 1985	310

6.4.3	Die letzten Jahre der DDR	328
<b>7</b>	<b>Fazit: Die Wirtschaftsaufklärung des Bundesnachrichtendienstes und das größte Täuschungsmanöver des zwanzigsten Jahrhunderts</b>	<b>334</b>

### Anhang

I	Der nachrichtendienstliche Bewertungsschlüssel	348
II	Formblätter „operativer Vorgang“ einiger ausgewählter Betriebe	349
III	Deckblatt Meldung „Wirtschaft“ mit Meldung „Mögliche Aufwertung des innerdeutschen Handels“ (17.10.1979)	358
IV	Liste der Rüstungsbetriebe des Sektors Handfeuerwaffen, Munition, Kampfmittel und Pyrotechnik	360
V	Daten zum Verteidigungshaushalt der DDR in US-Dollar nach ACDA und SIPRI	362
VI	Äußerungen von Bewohnern der DDR bzw. DDR-Flüchtlinge zur Frage des sowjetzonalen Kreditersuchens 1962	363
VII	Aufzeichnung Wirtschaft: Kreditaufnahme am westlichen Kreditmarkt im Jahre 1980 (30.01.1981)	370
IIIX	Aufzeichnung Wirtschaft: Unregelmäßigkeiten im innerdeutschen Handel (29.09.1978)	372
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	378
	Abkürzungsverzeichnis	379
	Quellen- und Literaturverzeichnis	384
	Danksagung	403